

# IMPULSTANZ



# SCHREI X<sup>8</sup>

So kurbeln wir  
die Energiewende an.



## Das GoGreen-Konto.



So eröffnen wir Möglichkeiten.  
Mehr auf [bankaustria.at/gogreenkonto](http://bankaustria.at/gogreenkonto)

**Bank Austria**  
Member of **UniCredit**

1) Keine Kontoführungsgebühr für Neukunden im 1. Jahr. Aktion gültig für Neukunden bis 31.12.2022 bei Kontoneueröffnung in Verbindung mit der Eröffnung von 24You Internetbanking. Gültig auch bei der Umstellung von MegaCard-Konto und Studentenkonto. Diese Kondition gilt ab Konteneröffnung für 1 Jahr. Danach gelangt das dann gültige Kontoführungsentsgelt zur Verrechnung. Nähere Informationen zu diesem Angebot und zum Österreichischen Umweltzeichen finden Sie auf [bankaustria.at/gogreenkonto](http://bankaustria.at/gogreenkonto).

Diese Marketingmitteilung wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien, erstellt (Medieninhaber). Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: Juli 2022

Akemi Takeya

21. Juli 2022, 21:00  
23. Juli 2022, 19:00

Odeon  
Uraufführung

# SCHREI X<sup>8</sup>

<b>Akemi Takeya</b> bei ImPulsTanz  Performances	<i>LEMONISM x JAPONISM &amp; SYMBOLISM</i> (Choreographer, Performer)	1997 <i>Körpergedichte</i> (Choreographer, Performer)
2021 PLASTIC PARTY VIENNA <i>Happy Birthday Mr. Beuys!</i> (Concept, Performer)	<i>LEMONISM x JAPONISM &amp; ACTIONISM</i> (Choreographer, Performer)	Research
<i>In Memoriam Ismael Ivo</i> (Performer)	2015 <i>Little Stories About S.O.S.: Signs of Solidarity / Group Version</i> (Choreographer)	2014 Field Project: <i>Performance Recipe Book</i>
2019 <i>ZZremix</i> (Choreographer, Performer)		Workshops
Ulf Langheinrich & Kurt Hentschläger / Granular Synthesis <i>MODELL 5</i> (Performer)	Akemi Takeya & Clara Furey <i>Hommage an Ko Murobushi</i> (Choreographer, Performer)	2017 Beyond habits and no habits: The transformative power of body
2018 <i>Tapped/Untapped</i> (Choreographer Performer)	2014 <i>Little Stories About S.O.S.</i> (Choreographer & Performer)	2007 <i>Feelers – Body &amp; Voice Work</i>
2017 <i>LEMONISM Vol. 2</i> <i>LEMONISM X MINIMALISM / SYMBOLISM / CUBISM / DADAISM &amp; LEMONISM X ACTIONISM / JAPONISM</i> (Choreographer, Performer)	2013 <i>(anti)*Clockwise</i> (Choreographer, Dancer)	<b>Didi Kern</b> bei ImPulsTanz
<i>LEMONISM Vol. 2</i> <i>LEMONISM X DADAISM</i> (Choreographer, Performer)	2007 <i>Feeler</i> (Choreographer, Performer)	Performances
2016 <i>The Greatest Christmas Breakdown</i> (Concept, Performer)	2006 Akemi Takeya / Rechenzentrum <i>So What!</i> (Choreographer, Performer)	2021 PLASTIC PARTY VIENNA <i>Happy Birthday Mr. Beuys!</i> (Performer)
<i>LEMONISM x JAPONISM &amp; MINIMALISM</i> (Choreographer, Performer)	2004 <i>ZZ</i> (Choreographer, Performer)	<i>In Memoriam Ismael Ivo</i> (Performer)
	2001 <i>Black Honey Drops</i> (Choreographer, Performer)	

*Konzept, Choreografie, Text, Komposition,  
Kostüm, Performance:* Akemi Takeya

*Performance und Text:* Evandro Pedroni  
*Performance und Musik:* Didi Kern  
*Sounddesign:* Ursula Winterauer  
*Visual Design:* Maximilian Pramatarov,  
Yuwol June C.  
*Lichtdesign:* Nicholas Langer  
*Dramaturgie:* Johannes Maile

*Kostümmassistenz:* Ruth Erharder  
*Objektgestaltung:* Mathias Lenz  
*Produktionssassistenz:* Yoh Morishita

*Fotografie:* Karolina Miernik  
*Kommunikation:* Vladimir und Estragon  
*Produktionsmanagement:* partner in crime

*Produktion:* IMEKAproduction

Mit freundlicher Unterstützung der  
Kulturabteilung der Stadt Wien / MA7  
und des BMKÖES

*Dauer* 60 Min.

# ÜBER ABOUT

EN

*Schrei X<sup>8</sup>* ist ein performatives Ritual innerhalb dessen Akemi Takeya zum Medium ihrer selbst wird und mit Künstler\*innen in Kontakt tritt, die sie über viele Jahre beeinflusst haben. Gleich einer multimedialen Collage ihres künstlerischen Schaffens, macht sich Takeya gemeinsam mit dem Tänzer Evandro Pedroni und dem Schlagzeuger Didi Kern auf die Suche nach der Magie von Sprache und Lärm – meditativ und expressiv, spirituell und analytisch – und nach der Kraft, die jedem Wort, jedem Klang innewohnt.

*Schrei X<sup>8</sup> is a performative ritual in which Akemi Takeya becomes the medium of herself and comes into contact with artists who have influenced her over many years.*

*As in a multimedia collage of her artistic work, Takeya, together with dancer Evandro Pedroni and percussionist Didi Kern, sets out in search of the magic of language and noise – meditative and expressive, spiritual and analytical – and of the power inherent in every word, every sound.*



© Maximilian Pramatarov

# „YOU NEVER STOP SCREAMING“

## Dramaturg Johannes Maile über *Schrei X<sup>8</sup>* von Akemi Takeya

In *Schrei X<sup>8</sup>* stehen drei Personen auf der Bühne: die Choreografin und Tänzerin Akemi Takeya, der Tänzer Evandro Pedroni und der Drummer Didi Kern. Die Arbeit ist in mehrere Episoden und Zwischen spiele gegliedert, in denen sich Akemi mit ihrer künstlerischen Biografie und ihrem Werdegang auseinandersetzt – und mit ihrem Leben, was nicht leicht zu trennen ist. Es ist auch eine Auseinandersetzung mit ihren Inspirationsquellen, mit Künstler\*innenpersönlichkeiten wie Joseph Beuys, Diamanda Galás, Laurie Anderson und Maria Callas.

*Schrei X<sup>8</sup>* ist ein performatives Ritual, das mit einer Erzählung Takeyas – als voice-over – beginnt; darüber, wie sie in Japan geboren wurde, über ihre musikalischen Anfänge, wie sie irgendwann nach Wien kam ...

Am Ende des Textes beschreibt sie den *blood dam*, um den es eigentlich geht: die Vorstellung, dass alles, was durch ein Leben und einen Körper fließt – was ihn durchpulst, belebt, ihn ausmacht – sich anstaut, und dass wir genau darauf einen Blick werfen. In der Performance beginnt das mit einer schamanistischen Szene – erinnernd an Arbeiten von Beuys wie etwa *I like America and America likes Me*, für die er mit einem Kojoten zusammenlebte. Mithilfe von Pedroni als Schamanen, der sie erweckt und das Ritual leitet, nimmt Takeya verschiedene Tierformen an, bis sie schließlich sie selbst wird, Akemi.

Dazu gibt es ein beständiges Spiel der Transformation und Übertragung zwischen Pedroni und ihr. Sie tragen das gleiche Kostüm, spielen mehr oder weniger dieselbe Person. Wenn er in einer Sequenz beginnt, ihr Fragen zu stellen, ist das also auch eine Selbstbefragung – von Banalitäten wie „How are you?“ bis zu „What has inspired you in your life?“, „What do you regret?“ oder „What are you ashamed of?“.

Dabei spielt die Idee eines ‚letzten Stücks‘ eine Rolle in dieser Arbeit. Alles kommt noch einmal zusammen, die Motive, die Takeya durch viele oder alle ihrer bisherigen Performances hindurch begleitet haben, die Künstler\*innen, die sie inspirieren, und die Zitrone, die elementar für ihre Arbeit ist.

Variationen spielen eine große Rolle in *Schrei X<sup>8</sup>*; das unendliche Wiederaufgreifen von Motiven, die wiederholt werden, sich dabei aber permanent verändern.

Sampling und die Arbeit mit Loops – die Wiederholung und Variation des schon einmal Dagewesenen – gehören schon länger zu den Werkzeugen, mit denen Takeya arbeitet. In ihrer *Lemonism*-Serie hat sie sich, ausgehend von dem Motiv der Zitrone und einem wiederkehrenden Grundsetting, an den Kunstformen und -strömungen des 20. Jahrhunderts abgearbeitet.

Ihr letztes Stück bei ImPulsTanz war *ZZremix* (2019), die Neuinszenierung und Wiederaneignung ihrer früheren Performance *ZZ* von 2004.

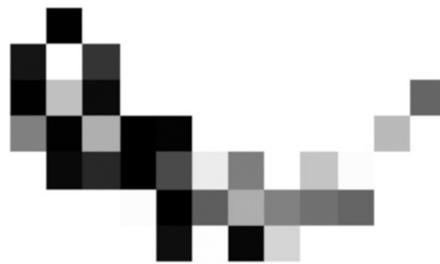
Infofern scheint *Schrei X<sup>8</sup>* wie die konsequente Weiterführung eines durchgängigen Projekts, diesmal unter Rückgriff auf wesentlich umfangreicheres Material. Ohne, dass die Zuschauer\*innen jede Referenz verstehen müssten.

Es geht vielmehr auch darum, ein bestimmtes Kunst- und Lebensgefühl zum Ausdruck zu bringen. Das ist ein wichtiger Aspekt: Der Ausgangspunkt dessen, was variiert wird, ist die Stimme, der Schrei.

Takeya erzählt in ihrer Performance, wie sie selbst zum ersten Mal geschrien hat. Dass sie halb ohnmächtig zur Welt kam, dass der Arzt ihr einen Klaps geben musste, kaltes Wasser, warmes Wasser, dann erst schrie sie. Aber von diesem ersten Schrei ausgehend, geht es immer weiter, ein permanenter Schrei in die Welt hinein, wobei sich nur die Form verändert, die der Schrei annimmt, oder die Position der Schreienden.

*You never stop screaming.*

„Protokolliert von Victor Schlothauer“



© Maximilian Pramatarov

© Maximilian Pramatarov

# ”YOU NEVER STOP SCREAMING“

EN

**Dramaturg Johannes Maile on Akemi Takeya's Schrei X<sup>8</sup>**

There are three people on stage in Schrei X<sup>8</sup>: the choreographer and dancer Akemi Takeya, the dancer Evandro Pedroni and the drummer Didi Kern. The piece is divided into several episodes and interludes, in which Takeya deals with her artistic biography and career – as well as her personal life, which is not at all easy to separate from it. The piece is also an exploration of Takeya's sources of inspiration: people like Joseph Beuys, Diamanda Galás, Laurie Anderson and Maria Callas.

Schrei X<sup>8</sup> is a performative ritual, beginning with a narration by Takeya – as a voice-over – about her birth in Japan, her musical beginnings, and how eventually she came to Vienna.

Towards the end of the text, she describes the blood dam that is central for the performance: the idea that everything flowing through a life and a body – everything pulsating through it, animating it – accumulates, and then we look at the accumulation. In the performance, this begins with a shamanistic scene – reminiscent of works by Beuys such as I like America and America likes Me, for which he lived in company of a coyote. With the help of Pedroni as the shaman who awakens her and leads the ritual, Takeya takes on different animal forms until she finally becomes herself, Akemi.

There is a constant moment of transformation between Pedroni and her. They wear identical costumes, play more or less the same person. So when he starts asking her questions in one sequence, it is also a sort of self-interrogation. From banalities like „How are you?“ to „What has inspired you in your life?“, „What do you regret?“ and „What are you ashamed of?“

*The idea of a „last piece“ certainly plays a role in this work. That is why everything is once again brought together, the motifs that have accompanied Takeya through many or all of her previous performances, the artists who inspire her, and the lemon that is so fundamental to her work.*

*Variations play a big role in Schrei X<sup>8</sup>, infinite reiterations of what already exists, but is constantly changing.*

*Sampling and working with loops – the repetition and variation of what has been there before – have long been among the tools that Takeya works with. In her Lemonism series, she explored the art forms and movements of the 20th century, using the motif of the lemon and a recurring basic setting as her groundwork. Her last piece at ImPulsTanz was ZZremix (2019), a restaging and reclaiming of her earlier performance ZZ from 2004.*

*In this respect, Schrei X<sup>8</sup> seems like the logical continuation of one project, this time drawing on much more extensive material. Not that the audience has to understand every reference.*

*Rather, the piece is all about expressing a certain attitude to art and life. This is an important aspect: the starting point of all variations is the voice, the scream. In her performance, Takeya talks about how she herself screamed for the first time. That she was half unconscious when she was born, and how the doctor had to give her a slap, cold water, warm water, and only then did she scream. But from that first scream, the screaming goes on and on, a permanent scream into the world, where only the form that the scream takes changes, or maybe the position of the screamer.*

*But you never stop screaming.*



© Karolina Miernik

# BIOGRAFIEN BIOGRAPHIES



© Karolina Miernik

## AKEMI TAKEYA

Seit 1991 lebt und arbeitet Akemi Takeya in Wien. Als Choreografin und Performerin arbeitet sie mit Künstler\*innen aus den Bereichen Tanz, Theater, Film/Video, Fotografie und Musik zusammen. Takeya hat in zahlreichen Tanz-, Video- und Performance-Stücken mit Künstler\*innen wie Sam Auinger, Rupert Huber, Richard Dorfmeister, Wolfgang Mitterer, Tom Cora, Christian Fennesz, Granular Synthesis (MODELL 5/1994), Ong Ken Seng, Benoît Lachambre, Ko Murobishi, Rechenzentrum, Ulf Langheinrich und Carlotta Ikeda performt. Ebenso produzierte Takeya ihre eigenen Solo- und Gruppenstücke wie *Feeler*, *ZZ*, *Black Honey Drops*, *Bodypoem*, *Little Stories about S.O.S.*, und hat ihr eigenes Rezeptbuch veröffentlicht. In ihrem letzten Projekt, *LEMONISM*, erforschte sie verschiedene Avantgarde-Bewegungen des 20. Jahrhunderts, indem sie sowohl Theater- als auch Museumsperformances als Formen körperlicher Recherche erarbeitete. Sowohl die Installation als auch die Performance *LEMONISM x ACTIONISM* wurden 2018 im Rahmen des Projekts *The Raft. Art is (not) Lonely*, kuratiert von Jan Fabre und Joanna De Vos präsentiert. Im Frühjahr 2020 wurde ihre erste Einzelausstellung *LEMONISM* im Rahmen der Internationalen Kunstbiennale Innsbruck gezeigt.

Ihren multimedialen Ansatz denkt Akemi Takeya sowohl rational als auch lyrisch, mit Kopf und Körper, auf östliche sowie westliche Weise, in Gegensätzen, Kombinationen, Verstrickungen, Klängen, Liedern, Räumen, Bewegungen und Worten. [akemitarkeya.com](http://akemitarkeya.com)

## EN

*Since 1991, Akemi Takeya lives and works in Vienna. As a choreographer and performer, she worked with artists from the fields of dance, theater, film / video, photography and music. Takeya has performed in numerous dance, video and performance pieces in collaboration with artists such as Sam Auinger, Rupert Huber, Richard Dorfmeister, Wolfgang Mitterer, Tom Cora, Christian Fennesz, Granular Synthesis (MODELL 5/1994), Ong Ken Seng, Benoît Lachambre, Ko Murobishi, Rechenzentrum, Ulf Langheinrich and Carlotta Ikeda. Likewise, Akemi Takeya has produced her own solo and group pieces such as Feeler, ZZ, Black Honey Drops, Bodypoem, Little Stories about S.O.S., and has published her own Recipe Book. In her last project, LEMONISM, she explored various avant-garde movements of the 20th century, creating both theater and museum performances as physical examinations. The installation as well as the performance LEMONISM x ACTIONISM were presented in 2018 as part of the project The Raft. Art is (not) Lonely, curated by Jan Fabre and Joanna De Vos. In spring 2020, her first solo exhibition of LEMONISM was featured in the framework of Innsbruck International Biennial Of The Arts.*

*In her multi-medial approach, Akemi Takeya thinks rationally as well as lyrically, with head and body, in Eastern and Western ways, in opposites, combinations, entanglements, sounds, songs, spaces, movements and words. [akemitarkeya.com](http://akemitarkeya.com)*

## EVANDRO PEDRONI

Evandro Pedroni wurde 1987 in Brasilien geboren. Er ist Performer, Tänzer und Choreograf, wohnhaft in Wien. Nach dem Abschluss seiner Studien im Performance Major Programm am SEAD – Salzburg Experimental Academy of Dance (2013), erhielt er ein Stipendium im TanzQuartier Wien (2013/2014). Er entwickelte seine Soloarbeit *In The Eye of The Beholder* als Teil von *Werkstück* im TOW (2016) und erhielt das Startstipendium des österreichischen Bundeskanzleramts (2016). 2017 feierte *S/M – Stage/Made* in Kollaboration mit Claire Lefevre Premiere. Als Tänzer ist er in Produktionen von Martin Nachbar, Oleg Soulimenko, Hubert Lepka, Stella Zannou, Edan Gorlicki, SETanzTheater, Akemi Takeya, Elisabeth Tambwe, Cie. Willi Dorner, La\_Trottter Dance u. a. zu sehen. Evandros Arbeiten und Zusammenarbeiten mit anderen waren auf Festivals wie Imagetanz, Freier Tanz Delta VI, PAD – Performance Art Depot, FAKI 18, etc. zu sehen.

### EN

*Evandro Pedroni was born in 1987 in Brazil. He is a performer, dancer and choreographer based in Vienna. After concluding his studies in the Performance Major Program at SEAD – Salzburg Experimental Academy of Dance (2013), he was a scholarship holder at TanzQuartier Wien (2013/2014). He developed his solo work In The Eye of The Beholder as part of Werkstück in TOW (2016) and he has received the START scholarship from the Austrian Federal Chancellery (2016). In 2017, he premiered S/M – Stage/Made in collaboration with Claire Lefèvre. As a dancer, he is featured in productions by Martin Nachbar, Oleg Soulimenko, Hubert Lepka, Stella Zannou, Edan Gorlicki, SETanzTheater, Akemi Takeya, Elisabeth Tambwe, Cie. Willi Dorner, La\_Trottter Dance and others. Evandro's work or collaborations have been showcased in various festivals such as Imagetanz, Freier Tanz Delta VI, PAD – Performance Art Depot, FAKI 18, etc.*

## DIDI KERN

Der österreichische Schlagzeuger Didi Kern wurde in Lustenau/Vorarlberg geboren und lebt seit mehr als zwanzig Jahren in Wien. Er ist ein Naturtalent, sehr vielseitig und einer der meistbeschäftigen Musiker in der Wiener Szene. Er spielt seit seiner Kindheit Schlagzeug, war Mitglied der lokalen Art-Rock-Bands Bulbul, Fuckhead und Broken.Heart.Collector, fühlt sich aber auch bei Free-Jazz-Musiker\*innen und in frei improvisierten Settings zu Hause. Er machte Aufnahmen mit Schwergewichten wie Mats Gustafsson (Marvel Motor, Rock Is Hell, 2017) und Ken Vandermark mit dem DEK-Trio (mit der österreichischen Pianistin Elisabeth Harnik) und dem Entr'acte Ensemble, und spielte mit Peter Brötzmann.

### EN

*Austrian drummer Didi Kern was born in Lustenau/Vorarlberg and has lived in Vienna for more than twenty years. He is a natural, highly versatile, and one of the busiest musicians in the Viennese scene. He has played drums since childhood, a member of the local art-rock bands like Bulbul, Fuckhead, and Broken.Heart.Collector, but he also feels at home with free jazz musicians and within free improvised settings. He recorded with such heavyweights as Mats Gustafsson (Marvel Motor, Rock Is Hell, 2017), and Ken Vandermark with the DEK trio (with fellow-Austrian pianist Elisabeth Harnik) and the Entr'acte ensemble, and performed with Peter Brötzmann.*

## URSULA WINTERAUER

Ursula Winterauer ist Komponistin und Produzentin elektronischer Musik. Dabei generiert sie rohe Sounds zwischen Brutalität und Einklang. Die so entworfenen eklektischen Klangwelten liefern differenzierte Interpretationen der Genres Industrial, Techno und Ambient, die mittels Bassgitarre, Synthesizer und Elektro-Smogwolken generiert werden. Ihre Arbeiten wurden auf diversen österreichischen Festivals, aber auch in Städten wie Zürich, Berlin, Priština oder New York gezeigt. Ursula Winterauer aka Gischt kollaborierte mit Künstler\*innen verschiedenster Felder, u. a. mit Annja Krautgasser, Claudia Larcher, Elisabeth B. Tambwé, Conny Zenk oder Antoinette Zwirchmayr. Neben kuratorischen Arbeiten betreibt sie das Label Ventil Records.

### EN

*Ursula Winterauer is a composer and producer of electronic music. She generates raw sounds between brutality and harmony. Her eclectic soundscapes provide differentiated interpretations of the genres industrial, techno and ambient, generated by means of bass guitar, synthesiser and electro-smog clouds. Her works have been shown at various Austrian festivals, but also in cities such as Zurich, Berlin, Priština and New York. Ursula Winterauer aka Gischt has collaborated with artists from various fields, including Annja Krautgasser, Claudia Larcher, Elisabeth B. Tambwé, Conny Zenk and Antoinette Zwirchmayr. In addition to curatorial work, she runs the label Ventil Records.*

DO, 7. JULI

**Tanztheater Wuppertal Pina Bausch**  
*Vollmond. Ein Stück von Pina Bausch*  
 21:00, Burgtheater

FR, 8. JULI

Zusatzvorstellung  
**Tanztheater Wuppertal Pina Bausch**  
*Vollmond. Ein Stück von Pina Bausch*  
 21:00, Burgtheater

**Willi Dorner / Mani Obeya**  
*ME – NMU – AMI*  
 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

SA, 9. JULI

Choreographic Convention VII  
**Stefan Kaegi (Rimini Protokoll) in collaboration with Judith Zagury and Nathalie Küttel (ShanjuLab)**  
*Temple du présent – Solo pour octopus: Film*  
 19:00, Volkstheater

**Tanztheater Wuppertal Pina Bausch**  
*Vollmond. Ein Stück von Pina Bausch*  
 21:00, Burgtheater

SO, 10. JULI

Choreographic Convention VII  
**Panel Discussions**  
*What's Done / Undone*  
 11:00 – 17:30, MQ – Libelle

**Workshop Opening Lecture**  
*«impressions'22»*  
 16:00, Arsenal  
 Eintritt frei

**a tg STAN & a R.B. Jérôme Bel production**

*Dances for an actress (Jolente De Keersmaeker)*  
 19:00, Akademietheater

**Tanztheater Wuppertal Pina Bausch**

*Vollmond. Ein Stück von Pina Bausch*  
 21:00, Burgtheater

**Willi Dorner / Mani Obeya**

*ME – NMU – AMI*  
 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

MO, 11. JULI

**Geumhyung Jeong**

*Spa & Beauty*  
 17:00 + 21:00, mumok

Installationseröffnung

**Geumhyung Jeong**

*Spa & Beauty*  
*Zways*  
 18:00, mumok  
 Eintritt frei

ImPulsTanz Classic

**Simon Mayer / Kopf Hoch**

*SunBengSitting*  
 20:00, Akademietheater

Choreographic Convention VII

**Claudia Bosse**

*ORACLE and SACRIFICE oder die evakuierung der gegenwart*  
 22:00, Odeon

DI, 12. JULI

**Geumhyung Jeong**

*Spa & Beauty*  
 18:00, mumok

[8:tension]

**Sara Lanner**

*MINING MINDS*  
 19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

**Anne Teresa De Keersmaeker, Amandine Beyer / Rosas, Gli Incogniti**

*Mystery Sonatas / for Rosa*  
 21:00, Volkstheater

MI, 13. JULI

Choreographic Convention VII

**Dig Up Productions / Elisabeth Tambwe**

*SALON SOUTERRAIN: BODIES IN TRANSFORMATION*  
 17:00, MQ – Libelle

[8:tension]

**Susanne Songi Griem with Pete Prison IV and Agnes Bakucz Canàro**

*Library of Unfinished Memories // Fisch und Schwan in Negligé*  
 19:00, Schauspielhaus

Zusatzvorstellung

**Anne Teresa De Keersmaeker, Amandine Beyer / Rosas, Gli Incogniti**

*Mystery Sonatas / for Rosa*  
 21:00, Volkstheater

**Cie. Mathilde Monnier**

*RECORDS*  
 21:00, Akademietheater

DO, 14. JULI

Musikvideoprogramm

**Fokus auf Tanz und Choreografie**

*Alive*

14. Juli, 18:00  
 Österreichisches Filmmuseum

**Geumhyung Jeong**

*Zways*

19:00, mumok

[8:tension]

**Sara Lanner**

*MINING MINDS*  
 19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Musikvideoprogramm

**International**

*Into the Groove*  
 14. Juli, 20:30  
 Österreichisches Filmmuseum

**Anne Teresa De Keersmaeker, Amandine Beyer / Rosas, Gli Incogniti**

*Mystery Sonatas / for Rosa*  
 21:00, Volkstheater

FR, 15. JULI

**Cie. Mathilde Monnier**

*RECORDS*  
 21:00, Akademietheater

Zusatzvorstellung

**Anne Teresa De Keersmaeker, Amandine Beyer / Rosas, Gli Incogniti**

*Mystery Sonatas / for Rosa*  
 21:00, Volkstheater

**ImPulsTanz Party**

*A-Side*  
 22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

SA, 16. JULI

**Geumhyung Jeong**

*Rehab Training*  
 18:00, mumok

[8:tension]

**Susanne Songi Griem with Pete Prison IV and Agnes Bakucz Canàro**

*Library of Unfinished Memories // Fisch und Schwan in Negligé*  
 19:00, Schauspielhaus

Choreographic Convention VII

**Sergiu Matis**

*Hopeless.*

21:00, Odeon

SO, 17. JULI

Zusatzvorstellung

**Geumhyung Jeong**

*Rehab Training*  
 16:00, mumok

Choreographic Convention VII

Lesung & Gespräch

*Die Sprache zu Tage*

**Barbara Frischmuth & Esther Kinsky**

17:00, MQ – Libelle

**Simon Mayer / Kopf Hoch**

*Being Moved*  
 19:00, Akademietheater

**Jan Lauwers / Needcompany**

*All the good*  
 21:00, Volkstheater

**Tiran Willemse**

*blackmilk (melancholia)*  
 21:00, Schauspielhaus

MO, 18. JULI

[8:tension]

**Tiran Willemse**

*blackmilk (melancholia)*  
 19:00, Schauspielhaus

DO, 21. JULI

Choreographic Convention VII

**Sergiu Matis**

*Hopeless.*

21:00, Odeon

FR, 22. JULI

**Grace Tjang (Grace Ellen Barkey) / Needcompany**

*MALAM / NIGHT*  
 17:00 + 19:00, mumok

SPIELPLAN / TIMETABLE

[8:tension]  
**Mikko Niemistö**  
*Odd Meters*  
 19:00, Schauspielhaus

**Ultima Vez / Wim**  
**Vandekeybus**  
*Hands do not touch your precious Me*  
 21:00, Volkstheater

**Ultima Vez / Wim**  
**Vandekeybus**  
*Hands do not touch your precious Me*  
 21:00, Volkstheater

MO, 25. JULI

ImPulsTanz Classic  
**Geumhyung Jeong**  
*Oil Pressure Vibrator*  
 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

SA, 23. JULI

**Akemi Takeya**  
*Schrei X⁸*  
 19:00, Odeon

**Akram Khan Company**  
*Jungle Book reimagined*  
 21:00, Burgtheater

Zusatzvorstellung  
 ImPulsTanz Classic  
**Geumhyung Jeong**  
*Oil Pressure Vibrator*  
 22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

SO, 24. JULI

[8:tension]  
**Boglárka Börcsök & Andreas Bolm**  
*Figuring Age*  
 16:00 + 18:00 + 20:00, mumok

[8:tension]  
**Mikko Niemistö**  
*Odd Meters*  
 19:00, Schauspielhaus

**Ultima Vez / Wim**  
**Vandekeybus**  
*Hands do not touch your precious Me*  
 21:00, Volkstheater

MO, 25. JULI

**Eva-Maria Schaller**  
*FEMENINE*  
 17:00, Goethehof in Kaisermühlen  
 Eintritt frei

**LIBR'ARTS / Nadia Beugré**  
*L'Homme rare*  
 19:00, Odeon

**Akram Khan Company**  
*Jungle Book reimagined*  
 21:00, Burgtheater

**Michael Turinsky**  
*Precarious Moves*  
 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

[8:tension]  
**Boglárka Börcsök & Andreas Bolm**  
*Figuring Age*  
 16:00 + 18:00 + 20:00, mumok

**Eva-Maria Schaller**  
*FEMENINE*  
 17:00, Goethehof in Kaisermühlen  
 Eintritt frei

[8:tension]  
**Maud Blandel feat.**  
**Maya Masse & Ensemble**  
*Contrechamps*  
*Diverti Menti*  
 19:00, MuTh

Zusatzvorstellung  
**Michael Turinsky**  
*Precarious Moves*  
 20:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

**Akram Khan Company**  
*Jungle Book reimagined*  
 21:00, Burgtheater

**Elio Gervasi**  
*ELIO SOLO*  
 21:00, Schauspielhaus

**Michael Turinsky**  
*Precarious Moves*  
 19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

**Ultima Vez / Wim**  
**Vandekeybus**  
*Scattered Memories*  
 21:00, Volkstheater

**LIBR'ARTS / Nadia Beugré**  
*L'Homme rare*  
 21:00, Odeon

DO, 28. JULI

[8:tension]  
**Maud Blandel feat.**  
**Maya Masse & Ensemble**  
*Contrechamps*  
*Diverti Menti*  
 19:00, MuTh

**Anne Juren**  
*Sensorial Transference*  
 19:00, Volkstheater – Dunkelkammer

ImPulsTanz Classic  
**Dada Masilo / The Dance Factory**  
*THE SACRIFICE*  
 21:00, Burgtheater

SPIELPLAN / TIMETABLE

**Elio Gervasi**  
*ELIO SOLO*  
 21:00, Schauspielhaus

FR, 29. JULI

**Liquid Loft / Chris Haring**  
*Modern Chimeras*  
 19:00, Odeon

**Ultima Vez / Wim**  
**Vandeybekus**  
*Scattered Memories*  
 21:00, Volkstheater

**Robyn Orlin – City Theatre & Dance Group**

*in a corner the sky surrenders – unplugging archival journeys ... # 1 (for nadia♥)...*  
 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

SA, 30. JULI

**Lenio Kaklea**  
*Sonatas and Interludes*  
 19:00, MuTh

Zusatzvorstellung  
**Anne Juren**  
*Sensorial Transference*  
 19:00, Volkstheater – Dunkelkammer

**Freestyle Dance Contest**  
*Rhythm is a Dancer*  
 20:15, Arsenal  
 Pay what it's worth to you;  
 First come, first served

ImPulsTanz Classic  
**Dada Masilo / The Dance Factory**  
*THE SACRIFICE*  
 21:00, Burgtheater

[8:tension]  
**Djibril Sall**  
*evening.haiku*  
 18:00, mumok  
 21:00, Schauspielhaus

SO, 31. JULI

**Liquid Loft / Chris Haring**  
*Modern Chimeras*  
 19:00, Odeon

**Anne Juren**  
*Sensorial Transference*

19:00, Volkstheater – Dunkelkammer

ImPulsTanz Classic  
**Dada Masilo / The Dance Factory**  
*THE SACRIFICE*  
 21:00, Burgtheater

**Florentina Holzinger**  
*TANZ. Eine sylphidische Träumerei in Stunts*  
 21:00, Volkstheater

**Robyn Orlin – City Theatre & Dance Group**

*in a corner the sky surrenders – unplugging archival journeys ... # 1 (for nadia♥)...*  
 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

MO, 1. AUGUST

**Alexander Gottfarb**  
*Encounters #3*  
 16:00–22:00,  
 Nelson-Mandela-Platz

Installationseröffnung  
**Geumhyung Jeong**  
*Homemade RC Toys*  
 17:00, Akademie der bildenden Künste Wien – Säulenhalle  
 Eintritt frei

**Clara Furey**  
*Dog Rising*  
 19:00, Odeon

**Florentina Holzinger**  
*TANZ. Eine sylphidische Träumerei in Stunts*  
 21:00, Volkstheater

Vernissage  
**Félix-Antoine Morin**  
*Asemic Sound Mappings*  
 18:00, Leopold Museum

**Lenio Kaklea**  
*Sonatas and Interludes*  
 19:00, MuTh

**Benoît Lachambre / Félix-Antoine Morin**  
*Cathartic Quest*  
 19:30, Leopold Museum

Zusatzvorstellung  
**Anne Juren**  
*Sensorial Transference*  
 19:00, Volkstheater – Dunkelkammer

**Cie. Ivo Dimchev**  
*In Hell with Jesus*  
 21:00, Akademietheater

**Geumhyung Jeong**  
*Homemade RC Toys*  
 21:00, Akademie der bildenden Künste Wien – Säulenhalle

[8:tension]  
**Djibril Sall**  
*evening.haiku*  
 23:00, Schauspielhaus

DI, 2. AUGUST

**Alexander Gottfarb**  
*Encounters #3*  
 16:00–22:00,  
 Nelson-Mandela-Platz

**Clara Furey**  
*Dog Rising*  
 19:00, Odeon

**Florentina Holzinger**  
*TANZ. Eine sylphidische Träumerei in Stunts*  
 21:00, Volkstheater

[8:tension]

**Ana Pi**

*The Divine Cypher*  
21:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz

MI, 3. AUGUST

**Alexander Gottfarb**

*Encounters #3*  
16:00–22:00,  
Nelson-Mandela-Platz  
Eintritt frei

**Philipp Gehmacher**

*The Slowest Urgency  
(an environment)*  
18:30, mumok

**Florentina Holzinger**

*TANZ. Eine sylphidische*

*Träumerei in Stunts*

21:00, Volkstheater

**Cie. Ivo Dimchev**

*In Hell with Jesus*

21:00, Akademietheater

DO, 4. AUGUST

**Alexander Gottfarb**

*Encounters #3*  
16:00–22:00,  
Nelson-Mandela-Platz  
Eintritt frei

[8:tension]

**Ana Pi**

*The Divine Cypher*  
19:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz

**Clara Furey**

*Dog Rising*  
21:00, Odeon

**Geumhyung Jeong**

*Homemade RC Toys*  
21:00, Akademie der bildenden  
Künste Wien – Säulenhalle

FR, 5. AUGUST

**Alexander Gottfarb**

*Encounters #3*  
16:00–22:00,  
Nelson-Mandela-Platz  
Eintritt frei

**Israel Galván**

*Radio Concert*  
19:00, ORF RadioKulturhaus

[8:tension]

**Davi Pontes & Wallace Ferreira**

*Repertório N.2*  
19:00, mumok

**Trajal Harrell / Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble**

*The Köln Concert*  
21:00, Volkstheater

**ImPulsTanz Party**

*B-Side*  
22:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz

SA, 6. AUGUST

**Final Workshop Showing**

*«expressions'22»*  
16:00, Arsenal  
Eintritt frei

**HipHop & House Battle**

*Flavourama Vienna*  
18:00, Arsenal  
Performance Situation Room

**Life Long Burning:**

**Creative Crossroads**

**Artists, Cycle 2**

*Welcome to the pleasure...*  
18:00–20:00, Leopold  
Museum

**Tanz\*Hotel**

*TIME\*SAILORS IV – The Return*  
19:00, Odeon  
Filmvorführung

**Damien Jalet**

*Mist*  
& Buchpräsentation  
**Damien Jalet & Kohei Nawa**  
*vessel/mist/planet /wanderer/*  
20:30, Österreichisches  
Filmmuseum

**Israel Galván**

*Radio Concert*  
21:00, ORF RadioKulturhaus

SO, 7. AUGUST

Award Ceremony

**ImPulsTanz – Young  
Choreographers' Award**

16:00, MQ – Libelle

[8:tension]

**Davi Pontes & Wallace Ferreira**

*Repertório N.2*  
18:00, mumok

**Israel Galván**

*Radio Concert*  
19:30, ORF RadioKulturhaus

**Trajal Harrell / Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble**

*The Köln Concert*  
21:00, Volkstheater

**Potpourri Dance - Farah**

**Deen, Cat Jimenez, Olivia  
Mitterhuemer, Rosa Perl**  
*4 A.M. – A House Dance  
Piece*

23:00, Kasino am Schwarzen-  
bergplatz



# Social

7.7.–7.8.2022

ImPulsTanz Festival Lounge  
daily from 10 pm  
except 15 July & 5 August  
Burgtheater Vestibül

## Featuring

W1ZE (live), Enesi M (live),  
Toby Whyle (live),  
Austrian Apparel (DJ Set),  
B.Visible (DJ Set) hosted by  
Affine Records, Malefiz,  
ImPulsTanz on Decks &  
FM4 Fridays with Trishes,  
DJ Phekt, Joja  
and many more

Full Line-up as of July 2022  
[impulstanz.com/social](http://impulstanz.com/social)

In Cooperation with



## BEGLEITPROGRAMM

AUSSTELLUNGEN & INSTALLATIONEN	SYMPOSIEN & TALKS	FILM	BUCHPRÄSENTATIONEN	WORKSHOPS & RESEARCH	SOZIAL
<b>Geumhyung Jeong</b> <i>Spa &amp; Beauty</i> <i>7ways</i> Installationseröffnung: 11. Juli, 18:00 Eintritt frei Geöffnet von: 12.–14. Juli + 16. Juli, 10:00–16:00 mumok	<b>Life Long Burning</b> Choreographic Convention VII <i>In Other Words: A Future</i> 9.–17. Juli, diverse Orte	<b>Damien Jalet</b> <i>Mist</i> 6. August, 20:30, Österreichisches Filmmuseum	<b>Johannes Odenthal</b> <i>ISMAEL IVO. Ich glaube an den Körper</i> Mit künstlerischen Beiträgen von Ultima Vez / Wim Vandekybus & Dudu Tucci	<b>Workshop Opening Lecture</b> «impressions'22» 10. Juli, 16:00, Arsenal Eintritt frei	<b>ImPulsTanz Party</b> <i>A-Side</i> <b>Live: Mina &amp; Bryte</b> <b>DJ-Support: DJ Johanna &amp; Kristian Davidek</b> 15. Juli, 22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz
<b>Grace Tjang (Grace Ellen Barkey) / Needcompany</b> <i>MALAM / NIGHT</i> 20.–22. Juli, 10:00–16:00 mumok	Choreographic Convention VII <b>Barbara Frischmuth &amp; Esther Kinsky</b> Lesung & Gespräch <i>Die Sprache zu Tage</i> 17. Juli, 17:00, MQ – Libelle	<b>MUSIKVIDEOPROGRAMME</b> <b>Fokus auf Tanz und Choreografie</b> <i>Alive</i> 14. Juli, 18:00 Österreichisches Filmmuseum	<b>Damien Jalet &amp; Kohei Nawa</b> <i>vessel/mist/planet [wanderer]</i> 6. August, 20:30, Österreichisches Filmmuseum	<b>Freestyle Dance Contest</b> <i>Rhythm is a Dancer</i> 30. Juli, 20:15, Arsenal Pay what it's worth to you; First come, first served	<b>ImPulsTanz Party</b> <i>B-Side</i> <b>Live: Sicaria Sound</b> <b>DJ-Support: Andaka &amp; That Good Wibe Collective</b> 5. August, 22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz
<b>Geumhyung Jeong</b> <i>Homemade RC Toys</i> Installationseröffnung: 1. August, 17:00 Geöffnet von: 2.–5. August, 10:00–18:00 Akademie der bildenden Künste Wien – Säulenhalle Eintritt frei	<b>KURIER-Gespräch mit Jan Lauwers</b> Moderation: Peter Jarolin 19. Juli, 19:00, Volkstheater – Rote Bar Eintritt frei	<b>Musikvideoprogramm</b> <b>International</b> <i>Into the Groove</i> 14. Juli, 20:30 Österreichisches Filmmuseum		<b>HipHop &amp; House Battle</b> <i>Flavourama Vienna</i> 6. August, 18:00, Arsenal Eintritt frei	Programmänderungen vorbehalten / Programme subject to change (Stand 30. Juni 2022)
<b>Félix-Antoine Morin</b> <i>Asemic Sound Mappings</i> Vernissage: 1. August, 18:00 Eintritt frei Geöffnet von: 2., 3. + 5. August, 10:00–18:00 + 4. August, 10:00–21:00 Leopold Museum	<b>IDOCDE Symposium on Contemporary Dance Education</b> <i>The Rest of Art, a Manifesto</i> 23. + 24. Juli, online und offline im Arsenal				



Akemi Takeya © Naoto Iina

Medieninhaber und Herausgeber:

ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival; Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria  
T +43.1.523 55 58/F +43.1.523 55 58-9; info@impulstanz.com

Änderungen Vorbehalten

Preis: 2,80

Redaktion Abendprogramme: Victor Schlothauer & Chris Standfest; Satz (Kern): David Hampel; Art Direction: CIN CIN, cincin.at

– Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth; Print: Druckerei Walla; Bild am Cover: Schrei X®© Karolina Miernik

Intendant: Karl Regensburger; Geschäftsführung: Gabriel Schmidinger; Künstlerische Beratung: Rio Rutzinger, Chris Standfest, Michael Stolhofer; Andrée Valentín; Dramaturgie & künstlerische Leitung [8:tension] Young Choreographers' Series: Chris Standfest; Programm Museumskooperationen: Karl Regensburger, Chris Standfest; Special Projects: Michael Stolhofer; ImPulsTanz Sozial Programm: Hanna Bauer; Programm Choreographic Convention & Performance Situation Room: Chris Standfest, Sean Pfeiffer; Musikvideoprogramme: Christoph Etzlsdorfer (Vienna Shorts), Theresa Pointner; Künstlerische Leitung Workshops & Research: Rio Rutzinger, Marina (Fio) Losin; Presse: Theresa Pointner, Anna Möslinger, Alexandra Glatz; Marketing: Theresa Pointner, Marlene Rosenthal; Social Media: Maja Preckel Online Redaktion: Maja Preckel, Marina (Fio) Losin; Sponsoring: Andreas Barth, Hanna Bauer, Wolfgang Mayr – mayr & more; Förderungen & Kooperationen: Hanna Bauer; Finanzen: Gabriele Parapatis, Katharina Binder; Kaufmännische Beratung: Andreas Barth – Castellio Consulting GmbH; Festivalorganisation & Publikumsdienst: Gabriel Schmidinger, Alissa Horngacher, Anna Bittermann, Timothy Gundacker, Johanna Sares; Ticketing: Gabriel Schmidinger, Lisa Ertl; Gästekarten & VIP-Betreuung: Laura Fischer, Patrizia V. Steigler, Hannah Glatz, Karim Elsewisi; EU Project Life Long Burning & danceWEB Programme: Hanna Bauer, Katharina Binder, Rio Rutzinger; danceWEB-Präsidentin: Brigitte Bierlein; Koordination danceWEB & ATLAS: Sara Lanner, Oihana Azpillaga; Koordination ImPacT & Team up!: Stefanie Tschom; Künstlerisches Betriebsbüro: Yasamin Nikseresht, Zorah Zellinger, Selin Baran, Laura Fischer; Produktionsleitung: Johannes Maile; Technische Leitung Performances: Michael Mayerhofer & Michael Steinkellner; Koordination der Künstler\*innenwohnungen: Joseph Rudolf; Shake-the-Break-Programm: Marina (Fio) Losin, Corinne Eckenstein (Dschungel Wien); Workshop-Department: Rio Rutzinger, Marina (Fio) Losin, Stefanie Tschom, Carine Carvalho Barbosa; Workshop Office: Stefanie Tschom, Katy Geertsen & Team; Technische Leitung Workshops: Hannes Zellinger; ImPulsBringer – Freunde des ImPulsTanz Festival: Josef Ostermayer (Präsident), Laura Fischer (Organisation); IT: Hannes Zellinger, Zimmel + Partner; Website Programming & Maintenance: Bernhard Nemec – nemec.cc; Creative Consultancy & Design – Art Direction, Kampagne, Website: CIN CIN, cincin.at – Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth; Video: Maximilian Pramatarov; Fotografie: yako.one / Karolina Miernik & Emilia Milewska; Spielstättengestaltung: Maximilian Pramatarov & Felix Reutzel; ImPulsTanz Maître de Plaisir: francophil

# MOBILITÄTSPARTNER

# TAXI 40100

# IMPULSTANZ



PER APP ZUM GÜNSTIGEN FIXPREIS!



# FEST/SPIEL/HAUS/ ST/POELTEN/



07 OKT 2022

## SIDI LARBI CHERKAOUI. EASTMAN

Vlaemsch (chez moi)

© Eastman Company

15 OKT 2022

## SHARON EYAL

Soul Chain

© Andreas Eiter

11 NOV 2022

## OONA DOHERTY

Navy Blue

© Luca Truffarelli

VOM KULTURBEZIRK BIS ZUR INNENSTADT [WWW.FREUNDEDERKULTUR-STP.AT](http://WWW.FREUNDEDERKULTUR-STP.AT)

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH 